

Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
verleiht den



dotiert mit 600 Euro

an die

SOLWODI-Fachberatungsstelle in Berlin

Seit 2007 leiten die Comboni-Schwestern Mabel Mariotti und Margit Forster die Beratungsstelle für Migrantinnen. Der Name SOLWODI steht für „Solidarity with women in distress“ – Solidarität mit Frauen in Not. Ihre Beratung und ihre psychosozialen Betreuungsangebote richten sich an Frauen, die von Menschenhandel und Zwangsprostitution betroffen sind, von Beziehungsgewalt und Zwangsheirat, Ausbeutung und anderen Formen von Menschenrechtsverletzungen.

Die Comboni-Schwestern begleiten sie zu Behörden, vermitteln Rechtsberatung und medizinische Hilfe, unterstützen aber auch bei Alphabetisierungs- und Deutschkursen. Die SOLWODI-Fachberatungsstelle hat außerdem ein Netz von ehrenamtlich arbeitenden Mentorinnen aufgebaut und so eine intensive Eins-zu-Eins-Betreuung der Frauen ermöglicht.

„Es ist vor allem die Hoffnung, die die betroffenen Frauen aus der Beratung durch SOLWODI schöpfen, sie werden ihrer inneren Stärke wieder gewahr“, betont Ute Elisabeth Volkmann von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen (KHSB) im Blick auf diese Arbeit. Sie hat – wie auch der Katholische Deutsche Frauenbund – SOLWODI für den Dreikönigspreis vorgeschlagen.

SOLWODI nimmt nicht nur die Sorgen und Nöte der Frauen ernst, die sich an sie wenden. Die Comboni-Schwestern und die Mitarbeiterinnen kochen, basteln, tanzen mit ihren „Schützlingen“ und bieten Computerkurse an, sie interessieren sich für die Fähigkeiten, die Kultur und den Glauben, den die Frauen mitbringen. Auf vielfältige Weise fördert die Arbeit von SOLWODI das Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen, Sprachen und Religionen. Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin würdigt und unterstützt das kostenlose und umfassende Beratungsangebot mit dem Dreikönigspreis 2014.

Berlin, den 16. Januar 2015



Wolfgang Klose
Vorsitzender des Diözesanrates